

Makler ist nicht gleich Makler!

Chantal Eberhard berichtet aus der Vermietungsabteilung bei LINBERGER IMMOBILIEN

Henstedt-Ulzburg (ums) –Das typische Klischee eines Maklers kennen wir alle und ich höre es immer wieder bei Besichtigungen. Die Interessenten erzählen mir von Besichtigungen, mit anderen Maklern und ich bin entsetzt. Zum Beispiel, sind die Kunden es gar nicht gewohnt von einem Makler die Hand zur Begrüßung gereicht zu bekommen, was für mich eine Selbstverständlichkeit ist oder der Makler bleibt bei der Besichtigung vor der Tür stehen und schickt die Interessenten einfach nur in die Wohnung ohne die Besichtigung zu führen. Bei solchen Maklern ist es ganz klar, dass man sich fragt wofür bezahle ich den eigentlich? Ich bin Auszubildende im zweiten Lehrjahr bei LINBERGER IMMOBILIEN und für unsere Firma ist es wichtig für unsere Kunden eine Dienstleistung zu erbringen und sie bei einer Besichtigung davon zu überzeugen, dass Makler eben nicht gleich Makler ist und es Unterschiede gibt. Ein



Auszubildene Chantal Eberhard (li.) und Svenja Linberger

Foto: ums

zufriedener Kunde ist für uns das wichtigste. Einen Maklerschein zu erwerben ist nicht schwer, jedoch eine qualifizierte 3 jährige Ausbildung zu absolvieren ist schon etwas sehr viel Anspruchsvolleres. Ich möchte eine qualifizierte Immobilienmaklerin werden und deshalb habe ich die

Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. Bei LINBERGER IMMOBILIEN arbeiten ausschließlich ausgebildete Immobilienkauffrauen.

Makler sind für Vermieter von großem Vorteil, denn einen solventen Mieter zu finden ist nicht immer ganz einfach. Es gibt die sogenannten „Mietnomaden“, die sich auf Anzeigen melden, die von privat inseriert werden und nicht von einem Makler, denn sie wissen, dass der Makler die Bonität des Mieters überprüft. Außerdem nimmt der Immobilienmakler dem Vermieter eine ganze Menge Arbeit ab. Der Ablauf bis zur Vermietung ist vielfältig. Man beginnt mit der Aufnahme des Mietobjektes, erstellt ein

Exposé, inseriert auf verschiedenen Internetportalen sowie in Zeitungen, vereinbart zahlreiche Besichtigungen auch zu ungewöhnlichen Zeiten, wenn es nötig ist, führt diese durch, sucht einen solventen Mieter heraus, bespricht dieses mit dem Vermieter, überprüft den potenziellen Mieter und trifft sich zur Mietvertragsunterzeichnung. Dies alles und noch mehr übernimmt der Makler für den Vermieter. Er nimmt dem Vermieter eine große Last ab und dieser hat dazu einen solventen Mieter.

Auch für den Mieter ist der Makler von Vorteil. Der Mieter beauftragt einen Makler für ihn ein passendes Mietobjekt zu suchen, in dem er ihm seine genauen Suchkriterien aufgibt und der Makler ihm dadurch passende, auf ihn abgestimmte Mietangebote unterbreiten kann. Außerdem kann der Makler zwischen Mieter und Vermieter vermitteln, was zum Beispiel notwendige Renovierungsarbeiten, Preisverhandlungen und sonstige Vertragsvereinbarungen, etc. angeht. Der Makler beantwortet dem Mieter alle Fragen zum Mietvertrag und ist rechtlich auch verpflichtet den Mieter auf bestehende Mängel hinzuweisen.

Kontakt: LINBERGER IMMOBILIEN, Matthias-Claudius-Straße 1, 24558 Henstedt-Ulzburg, Telefon 04193 - 993131, Internet: www.linberger-immobilien.de